

Lauf durch die Geschichte

Bückeburger bei Halbmarathon in Paris

VON VOLKMAR
HEUER-STRATHMANN

BÜCKEBURG/PARIS. Der Platz der Bastille in Paris hatte in der Geschichte Frankreichs zentrale Bedeutung. Die Stadtterrburg wurde als Staatsgefängnis genutzt. Dort nahm die Revolution von 1789 ihren Lauf. Am 6. März begann und endete hier der traditionelle Pariser Halbmarathon. Eine kleine Gruppe Leichtathleten vom VfL Bückeburg war in die französische Hauptstadt gefahren, um an dieser Massenveranstaltung teilzunehmen.

Mehr als 40 000 Läuferinnen und Läufer kamen ins Ziel, darunter auch Hildegard Waldeck, Gerhard Eichhorn und Peter Born. Für Sightseeing fehlte beim Laufen die Muße. Vom Start ging es über die Île Saint-Louis an der Seine entlang. Der Jardin des Plantes war zu passieren, es ging hinein in den Park Bois de Vincennes. Man sah Schlösser und allerlei Herrlichkeiten bei kühlem, aber sonnigem Wetter. Das Pariser Rathaus geriet in den Blick, soweit nicht die Straße und die Mitstreiter alle Aufmerksamkeit verlangten.

Das Interesse der Bevölkerung sei groß gewesen, berichten die Athleten. Überall säumten Schaulustige die Strecke. Am Ende waren die drei Schaumburger mit ihren Zeiten und Platzierungen in

den Altersgruppen W60, M65 und M70 mehr als zufrieden. Waldeck benötigte 2:21, Eichhorn 2:07 und Peter Born 2:22 Stunden für die Hälfte der Strecke, die seinerzeit von Marathon von jenem legendären Läufer nach Athen zurückzulegen war, um vom Sieg der Athener zu künden. Angreifer war man in diesem Fall nicht gewesen.

Vom Kriegsgeist jener Zeiten ist die Idee sportlicher Erfrischung geblieben. Fairness und Friedlichkeit sind geboten. In Paris, so die Sportler, sei natürlich auch zu spüren gewesen, wie sich die Lage in der Welt seit dem 24. Februar verändert habe. Massen sind in der Ukraine angesichts der russischen Angriffe auf der Flucht. Am Abend vor dem Lauf fand deshalb auf dem Place de la Bastille eine Kundgebung gegen den Krieg statt. Athleten aus aller Welt zeigten bei dieser Art Volkslauf neben ihrer Startnummer die Farben der Ukraine.

Eine Medaille erinnert nun die drei Laufbegeisterten über den Tag hinaus an die Fahrt, zu der natürlich am Tag zuvor auch der Weg zu anderen historischen Plätzen und Symbolen gehörte – und ein Blick vom Eiffelturm, dem Wahrzeichen der Weltausstellung im Jubiläumsjahr 1889, besorgt um die Entwicklung unter dem Himmel.



Vor dem Start in Paris: Gerhard Eichhorn (von links), Hildegard Waldeck und Peter Born.

FOTO: PR.